



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Jahr 2020 beeinflusste die Ausbreitung der Covid-19-Pandemie unser Leben in vielerlei Hinsicht und tut dies bis heute. In den Anliegen der Ratsuchenden spiegeln sich die Belastungen wider. Die eigene Erkrankung mit gesundheitlichen Folgerisiken sowie Krankheit und im schlimmsten Fall der Tod von nahen Angehörigen oder im Freundeskreis gehörten zu den bedrohlichsten Erfahrungen, die in den Beratungsprozessen in der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL) zur Sprache kamen. Viele Menschen konnten aufgrund der Schutzmaßnahmen nicht von ihren Angehörigen Abschied nehmen und finden kaum einen Weg in einen Prozess der Trauer. Kritische Lebensereignisse und Verlust-erfahrungen wurden dementsprechend in 25 % der Beratungsfälle explizit als Problem benannt. Zur Belastungsprobe für Einzelne, Paare und Familien wurden darüber hinaus soziale Isolation aufgrund von Kontakteinschränkungen, Probleme in der Betreuung der Kinder, Verlust der gewohnten Tagesstruktur, Homeoffice, Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes, finanzielle Sorgen und Zukunftsängste. Das Warten auf eine Impfung gegen Covid-19 oder Angst und Bedenken diesbezüglich wurden in den Beratungsgesprächen thematisiert. KlientInnen, die in der Pflege und insbesondere in der Intensivpflege tätig sind, berichten von extremen Belastungen. Die Folgen der verschiedenen Erfahrungen sind für die Einzelnen und gesamtgesellschaftlich noch nicht abzusehen. Gleichzeitig haben wir im Kontakt mit Ratsuchenden viel über ihren Mut, ihre (Selbst-)Verantwortung, ihr Durchhaltevermögen, über Solidarität, heilsame Kräfte und Optimismus erfahren, mit einem Wort über ihre Resilienz angesichts der bedrohlichen Situation.

Anfang 2020 forderte die plötzlich veränderte Situation auch uns als Beratungseinrichtung zu raschen Anpassungen und Veränderungen heraus. Um ratsuchenden Menschen weiterhin Hilfe und Unterstützung zu geben, haben wir zeitnah unsere Beratungswege angepasst und in den vergangenen Monaten das Beratungsangebot der Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Recklinghausen weiterentwickelt, das auch im Jahr 2020 fast unvermindert genutzt wurde. Seit Anfang Mai 2020 bieten wir in eingeschränktem Umfang wieder Beratung vor Ort in der Beratungsstelle an. Gleichzeitig gehen wir mit einem vielfältigen und flexiblen Beratungsangebot auf die unterschiedliche Bedürfnisse der Menschen ein, die Beratung in der EFL anfragen. Verschiedene Wege der Beratung stehen den Ratsuchenden zur Verfügung, die auch im Wechsel genutzt werden können. So beginnen manche Beratungsprozesse zunächst online und werden später im direkten Kontakt in der Beratungsstelle fortgesetzt. Beratungen vor Ort werden durch Einzel- oder Paarchats, Mail-, Telefon- oder Videoberatung fortgesetzt oder ergänzt (sog. Blended Counseling).

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Das Team der EFL Recklinghausen wünscht Ihnen alles Gute, Gesundheit und Zuversicht!

Dr. Ute Kieslich

Memento

Vor meinem eignen Tod ist mir nicht bang,
Nur vor dem Tode derer, die mir nah sind.
Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?

Allein im Nebel tast ich todentlang
Und laß mich willig in das Dunkel treiben.
Das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben.

Der weiß es wohl, dem gleiches widerfuhr;
— Und die es trugen, mögen mir vergeben.
Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,
Doch mit dem Tod der andern muß man leben.

Mascha Kaleko, aus: Verse für Zeitgenossen, 1945



Die Beratungsstelle in Recklinghausen bietet an

- Einzel- und Paarberatung in akuten und chronischen Krisen
- Familienberatung
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- Mediation
- Sexualberatung für Paare
- Traumaspezifische Beratung
- Paarkurs KOMKOM - Training zur Kommunikationskompetenz
- Paarkurs Commitment „Gemeinsam durch die Krise - Was Paare stark macht“
- Paarkurse "Zeit für uns"
- Emotionsfokussierter Paarkurs
- Gruppe nach Trennung

Finanzierung

Das Beratungsangebot der EFL Recklinghausen wird zum überwiegenden Teil aus Mitteln des Bistums Münster getragen. Zuschüsse geben das Land NRW und die Stadt Recklinghausen. Die Sparkasse Vest unterstützt die Beratungsarbeit durch eine Spende.

Sparkasse Vest	2 %
Stadt Recklinghausen	7 %
Land Nordrhein-Westfalen	12 %
Bistum Münster	79 %

Vernetzung und Kooperationen

(musste aufgrund der Corona-Pandemie z.T. pausieren)

- Pastorkonferenz Recklinghausen
- Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Recklinghausen
- Netzwerkkonferenz Frühe Hilfen Recklinghausen
- AG §78 Erziehungshilfen / Soziale Dienste der Stadt Recklinghausen
- AG Austausch Trennung / Scheidung / Umgangsberatung der Stadt Recklinghausen
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Recklinghausen
- Bündnis gegen Depression Kreis Recklinghausen
- Arbeitskreis Suizidprophylaxe Recklinghausen
- Runder Tisch gegen Gewalt Recklinghausen
- Kooperation mit der Krankenhauseelsorge des Prosper-Hospitals Recklinghausen
- Beratung für Paare, die von Gewalt betroffen sind gemeinsam mit „Echte Männer reden“, CV Herten e.V.
- Beratung für Eltern minderjähriger Kinder bei strittiger Trennung und Scheidung, Kooperation mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Recklinghausen
- Kooperation mit dem Frauenhaus in Recklinghausen zum niederschweligen Zugang zur Beratung
- Netzebüro Familienzentren Recklinghausen
- Familienzentrum Arche Recklinghausen
- Projekt FuN (Familie und Nachbarschaft) zur Förderung der Eltern-Kind-Bindung, Familienzentrum am Bärenbach Recklinghausen
- Seminare für Paare in Kooperation mit katholischen Bildungseinrichtungen
- Seminar für Brautleute, Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Herten
- Seminare zur Systemischen Aufstellungsarbeit, Kooperation innerhalb der EFL im Bistum Münster
- Qualitätsgruppen der EFL im Bistum Münster

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über unsere verschiedenen Beratungskanäle

Nach einem telefonischen Abklärungsgespräch mit einer Beraterin/einem Berater sind derzeit Termine in den Räumen der Beratungsstelle in eingeschränktem Umfang möglich. Unsere aktuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen finden sich auf unserer lokalen Homepage.



Videogestützte Beratung

Über ein gesichertes und zertifiziertes System ist es Einzelnen und Paare möglich, Videoberatungen in Anspruch zu nehmen. Dies ist besonders hilfreich für Menschen aus Risikogruppen oder diejenigen, die aus unterschiedlichen Gründen diese Beratungsform bevorzugen. Manche KlientInnen können so einen Beratungstermin in ihren Tagesablauf einbinden, was Ihnen bei einer Beratung vor Ort mit einem Anfahrtweg aus beruflichen oder familiären Gründen nicht möglich wäre. Wir bieten auch gleichzeitige Beratung im datengeschützten Video-Format mit Personen an, die sich an verschiedenen Orten befinden. Dieser digitale und persönliche Beratungsweg ermöglicht es Paaren oder getrennten Eltern, gemeinsame Beratungsgespräche mit verschiedenen Endgeräten wahrzunehmen.

Telefonische Beratung

Dieser Beratungsweg wird von Ratsuchenden seit Beginn der Einschränkungen in der „Coronazeit“ gern in Anspruch genommen und ist weiterhin fester Bestandteil unseres Beratungsangebotes.

Offene Telefonsprechstunde

Wöchentlich bieten wir eine telefonische Krisensprechstunde an, in der eine Beraterin/ein Berater direkt erreichbar ist. Die Zeiten finden Sie auf unserer lokalen Homepage.

Onlinekontakt zur Beratungsstelle

Ein neues Angebot für Ratsuchende stellt der direkte Onlinekontakt zu BeraterInnen unseres Beratungsteams dar. Auf der speziell dafür eingerichteten Internetseite www.efl-online.de können Ratsuchende ihre örtliche Beratungsstelle wählen und über ein gesichertes Portal per Mail Kontakt zu einer Beraterin/einem Berater aufnehmen. Zu unseren fachlichen Standards gehört es selbstverständlich, dass auch dieser Weg den Datenschutzbestimmungen entspricht.



Chatberatung

Über unser gesichertes Portal bieten wir Einzelnen oder Paaren Beratung per Einzel- und Paar-Chat an, in Ergänzung zu anderen Beratungsformen oder ausschließlich auf diesem Weg.

Offene Chatsprechstunde

Ein erster Kontakt zur Beratungsstelle ist niedrigschwellig über unsere offenen Chatzeiten möglich. Die Termine finden Sie über unsere Homepage www.efl-online.de und dort den Button Onlinekontakt zur Beratungsstelle.

Onlineberatungsstelle der EFL im Bistum Münster

Wer lieber anonym unterstützt und begleitet werden möchte, ohne persönliche Anbindung an eine örtliche Beratungsstelle, findet diese Möglichkeit in unserer Onlineberatungsstelle muenster.onlineberatung-efl.de

Eine Gesamtübersicht unseres Angebotes finden Sie auf unserer Homepage www.ehefamilieleben.de

Rahmenbedingungen

Die Beratung ist unabhängig von Familienstand, sexueller Orientierung, Nationalität und Religionszugehörigkeit und unterliegt den aktuellen datenschutzrechtlichen Bedingungen. Die Beratung ist kostenfrei. KlientInnen können die EFL mit Spenden unterstützen

Kurz und knapp

- 2121 Beratungskontakte (2156 im Vorjahr)
- 668 KlientInnen (385 Frauen und 283 Männer)
- 434 Kinder unter 18 Jahren waren von den Familienkonflikten mitbetroffen
- Wartezeit bis zum Erstkontakt in 80% zwei Wochen
- Hinweis auf die EFL in 40% der Fälle aufgrund eigener Erfahrung | von KlientInnen der EFL | Familienangehörigen | FreundInnen

Problembereiche

Mehrfachnennungen möglich

Personenbezogene Themen

Selbstwert / Kränkungen	34,1%
Stimmung (z.B. Depression)	26,4%
Kritische Lebensereignisse / Verluste	24,5%
Ängste und Zwänge	11,4%
Körperliche Erkrankungen	9,6%
Probleme im Sozialkontakt	9,2%

Partnerbezogene Themen

Kommunikation	36,0%
Beziehung und Paargeschichte	25,1%
Beziehung und Herkunftsfamilie	22,3%
Trennungswunsch / Angst vor Trennung	17,7%
Partnerwahl / Partnerbindung	15,9%
Schicksale / Krankheiten	15,5%

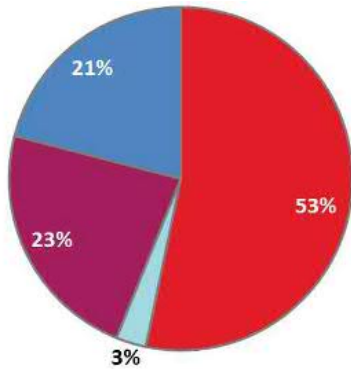
Familienbezogene Themen

Familiäres Umfeld (z.B. Groß-/Schwiegereltern)	13,5%
Schwierigkeiten durch Trennung / Scheidung	10,7%
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern	8,5%
Familiäre Schwierigkeiten wegen der Kinder	7,6%
Symptome und Auffälligkeiten der Kinder	5,5%
Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen	4,6%

Gesellschaftliche / soziokulturelle Themen

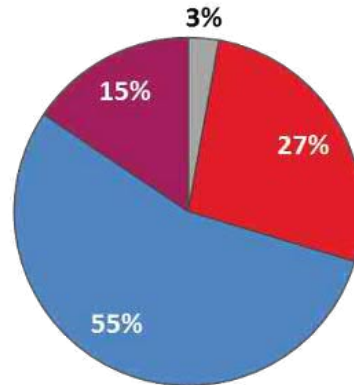
Ausbildungs- / Arbeitssituation	15,3%
Wohnsituation	11,1%
Finanzielle Situation	6,8%

Aufteilung der 458 Fälle nach Beratungsanlass



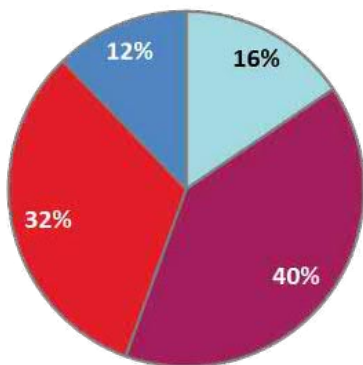
- Beratung nach § 17 SGB VIII (53 %)
- Beratung junger Erwachsener bis 27 Jahre (3 %)
- Partnerberatung ohne SGB VIII-Relevanz (23 %)
- Lebensberatung (21 %)

Alter der 668 Ratsuchenden



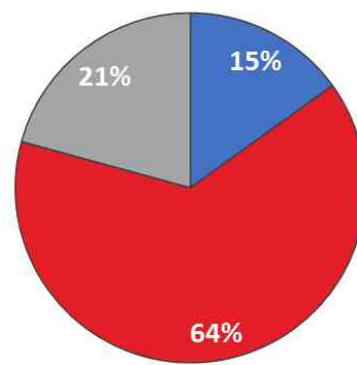
- unter 27 Jahre (3 %)
- zwischen 27 und 39 Jahre (27 %)
- zwischen 40 und 59 Jahre (55 %)
- älter als 60 Jahre (15 %)

Aufteilung der 2121 Beratungskontakte



- Einzelgespräche mit dem Mann (16 %)
- Einzelgespräche mit der Frau (40 %)
- Paar- und Familiengespräche (32 %)
- Sonstige Gespräche (12 %)

Familienform der 458 Beratungsfälle



- ohne festen PartnerIn (15 %)
- zusammenlebende Paare (64 %)
- Paare mit getrennter Wohnung (21%)

Das Team der Beratungsstelle

Dr. Ute Kieslich, Leiterin

Ute Bücker | Joachim van Eickels | Maria Hergl | Werner Hülsmann |
Annette Kossorz | Claudia Prinz | Marina Völkel | Antje Volpert-Kuß |

in Kooperation mit der Krankenhauseelsorge: Thomas Jarck

Andrea Niestegge, Sekretärin



Sie finden uns im Katholisches Zentrum in der 1.Etage. Die Beratungsstelle ist barrierefrei erreichbar.

Kontakt

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Beratungsstelle Recklinghausen
Kemnastr. 7 | 45657 Recklinghausen

Fon 02361.59929

efl-recklinghausen@bistum-muenster.de

Im Kreis Recklinghausen gibt es vier EFL-Beratungsstellen, die fachlich und personell eng vernetzt sind. Weitere Informationen unter

www.ehefamilieleben.de

Das Sekretariat ist erreichbar

Montags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstags 9.00 Uhr - 12.00 | 14.00 - 17.00 Uhr

Mittwochs 9.00 Uhr - 12.00 Uhr | 14.00 - 16.00 Uhr

Freitags 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Über unser Sekretariat können Sie sich zu Beratungsgesprächen anmelden. Außerhalb der Sekretariatszeiten können Sie auf unserem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen. Wir rufen Sie so bald wie möglich zurück. Bitte beachten Sie dabei, dass aus Datenschutzgründen die Telefonnummer der Beratungsstelle unterdrückt ist.